

DS-Nr. 332/2018

**Sozialdemokratische
Partei**

**Deutschlands
Neustadt/Weinstraße**



Stadtratsfraktion

-Der Vorsitzende-

Pascal Bender
Dr. Seibenpfeiffer-Str. 64
67434 Neustadt / Weinstraße
e-mail: pascal.bender@mp-nw.de

Herrn Oberbürgermeister
Marc Weigel
Rathaus
67433 Neustadt an der Weinstraße

12.10.2018

**Ausbau des Radweges zwischen Martin-Luther-Straße und Harthäuserweg
Bodenablagerungen / Parallelweg zur Turnhalle - Rettungsweg**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,

wir bitten Sie in der nächsten Stadtratssitzung über die Bauabläufe im Rahmen des Ausbaus des Radweges entlang des Speyerbachs zu informieren, uns über die weiteren Planungsabläufe und die notwendige Sanierung des Parallelweges zu berichten und den gesamten Ausbau unter dem Tagesordnungspunkt „Bau des Radweges zwischen Martin-Luther-Straße und Landwehrstraße“ zur Aussprache zu stellen

In den vergangenen Wochen wurde der Ausbau des Radweges zwischen der Martin-Luther-Straße und der Landwehrstraße vorgenommen. Dabei erfolgten sowohl im Hof der Realschule wie auch entlang des Rettungsweges zur Realschule Ablagerungen von Aushub im Rahmen des vorgenannten Ausbaus. Gerüchtweise wurde immer kolportiert, dass die abgelagerten Steine und der abgelagerte Grund nicht vor der Ablagerung beprobt wurden, sondern erst nach der Ablagerung.

Die im Schulhof abgelagerten Aushubmengen wurden zwischenzeitlich entsorgt, zugleich wurde der komplette Bodenbelag dieses Hofteiles „mitentsorgt“. Ist dies ein Beweis dafür, dass der dort abgelagerte Grund schadstoffbehaftet war?

Die entlang des Rettungsweges abgelagerten Steine wurden in der vergangenen Woche ebenfalls entsorgt. Unabhängig von den mit „Stöckchen und Notizen“ versehenen Kennzeichnungen der Halden - die wohl auf verschiedene Bodenzustände hinwiesen - wurden dann in den vergangenen Tagen die restlichen Steine „untergepflügt“, der ganze Bereich dann mit Grund überdeckt und „glattgezogen“.

Es wäre u. E. wichtig zu wissen, welche Art der Entsorgung der Steine ausgeschrieben war und wie die Wiederherstellung genutzter Flächen vertraglich vereinbart war. Wir können uns nicht vorstellen, dass eine Flächenbearbeitung dieser Art vereinbart war.

Der Parallelweg zur Turnhalle – im ersten Abschnitt zugleich Rettungsweg bis zum Schulhof ist auch als offizieller Weg zum Haltepunkt Neustadt- Böbig ausgewiesen und wird auch von vielen

Radfahrern genutzt. Der Weg ist jetzt im unteren Bereich in einem desolaten Zustand und müsste sachgerecht ausgebessert werden. Im oberen Teil sind seit Wochen Container abgestellt, die ein Hindernis für die Radfahrer darstellen. Auch müsste der Höhenunterschied zwischen dem Rettungsweg und der Fläche hinter der Martin-Luther-Kirche für Radfahrer besser nutzbar gemacht werden

Seitens der Baufirma würden in der unteren Wegehälfte die Löcher teils mit Grund und teils mit Schotter/Split verfüllt – das kann nach unserer Auffassung nicht die endgültige Lösung sein.

Mit freundlichen Grüßen



Pascal Bender
Vorsitzender



Werner Schreiner